

IGH nicht verantwortlich

Im Januar startet der Neubau

WN vom 13. Dezember

Es wird der Eindruck erweckt, dass die Initiative Gemeindehaus Laudenbach (IGH) für die Verzögerung des Neubaus und die Mehrkosten verantwortlich sei. Um bei der Wahrheit zu bleiben, hätte der evangelische Kirchengemeinderat (KGR) bereits nach der auf langwieriges Drängen der IGH zustande gekommenen Mediation am 7. Juli 2018 den Neubau starten können. Der dabei mehrheitlich erzielte Kompromissvorschlag „GH 3 m zurückversetzt mit Dachüberstand und Fassadenbegrünung“ wurde vom KGR leider nach einer kurzen Pause mit der Begründung „Keinen Zentimeter!“ abgelehnt.

Am Tag der Mediation wurde von den Vertretern des KGR den Sprechern der IGH ein Verzicht zum weiteren Klageweg, unabhängig vom Ergebnis, vorab ultimatim abgerungen, sonst hätte die Mediation nicht stattgefunden. Weil uns an einer befriedenden Lösung zum Bau des GH gelegen war, haben wir diesen Schachzug notgedrungen akzeptiert. Leider wurde die aufgrund der Kompromissablehnung bewirkte Ersatz-Klage durch drei Frauen der IGH zur Zulassung des Bürgerbegehrens von den Gerichten abgewiesen.

Hätte der KGR das faire Mediationsergebnis akzeptiert, so wären der evangelischen Kirchengemeinde einige absehbare Folgewirkungen erspart geblieben (Verkehrsgefährdung an der B3, Wasserschäden im EG, Sichtbehinderung auf die Kirche) und positive Aspekte zugefallen (Versöhnung der Gemeinde, Baukostenreduzierung, Betriebskostensenkung). Angesichts der Klimaveränderung völlig unverständlich ist die von Anfang an vorgesehene Energieversorgung auf konventioneller Basis. Sieht so die Bewahrung der Schöpfung aus? Die jahrelang beschworene Bürgerbeteiligung wurde mit zahlreichen taktischen Listen des KGR und der Mehrheit des Gemeinderates unter der Anleitung des Bürgermeisters ausgebremst. Sicher hat sich dieses das Bürgerbegehren brüsk negierende Verhalten auch auf das Ergebnis der CDU-Kandidatin bei der BM-Wahl und des bisherigen KGR-Vorsitzenden bei der Ältestenwahl ausgewirkt. Abschließend dankt die IGH den verantwortlichen Redakteuren der WN für die einzige Möglichkeit zur Aufnahme ihrer Argumente und Gegendarstellungen, die weder in den kirchlichen noch in den kommunalen Mitteilungen erlaubt wurden!

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Peschges,
Laudenbach, und sechs weitere
Unterschriften